



# SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten \_\_ Kunst-Station \_\_ Rubens-Kirche

**Liebe Gemeinde,**

„distanzierte Kirchlichkeit vererbt sich nicht“. Mit diesem Statement positioniert sich Dominik Meiering, Pfarrer der Kölner Innenstadt. Und wer die Aussage bedenkt, ist versucht, zuzustimmen: Die sogenannte kritisch-loyale oder die (links-)liberale Kirchlichkeit erhält auf Dauer einen angestregten, oft säuerlichen Beigeschmack. Zumindest weckt sie bei der nachwachsenden Generation weder Freude noch Interesse an Religion und Glauben. Das gilt umso mehr als sich an dem diagnostizierten kirchlichen Fehlhaltungen (zum Beispiel die MHG-Studie) keine Änderungsbereitschaft zum Beispiel in der Frauen- oder der Machtfrage abzeichnet. Auch nach dem Synodalen Weg sind wenig Anzeichen echter Umkehrbereitschaft zu erkennen. Die reformfreudigen Erneuerer sind müde geworden und gehen auf Distanz. Inmitten der Gemeinden herrschen resignative Grundstimmung und jede Menge Frustration. Beides steht im Widerspruch zum Geist des Evangeliums, wie Papst Franziskus im Blick auf Europa und auf Deutschland immer wieder betont. Viel zu viele sind angesichts einer chronischen Reformunwilligkeit – oder ist es Reformunfähigkeit? – mit ihrem Glauben in der eigenen Kirche heimat- oder obdachlos geworden. Die Hoffnung, dass Glaube trägt, hat bei Kirchlichkeit auf Distanz einen schweren Stand.

Die These, dass distanzierte Kirchlichkeit nicht zukunftsfruchtig ist, bestätigt sich auf den ersten Blick. Aber stimmt auch das Gegenteil? Lebt der Glaube dort auf, wo eine identifizierte Kirchlichkeit glaubwürdig gelebt wird? Einerseits scheinen die „richtig katholischen“ Angebote Menschen anzuziehen. Andererseits zeigen sich in vielen dieser eher streng katholischen Gruppierungen deutliche Risse und nicht selten sonderweltliche bis sektiererische Phänomene. Zu sehr haben sich die Hoffnungen, die besonders

unter den beiden letzten Päpsten und Kölner Bischöfen in die sogenannten „Neuen Geistlichen Bewegungen“ gesetzt wurden (Neokatechumenaler Weg, Totus Tuus, u.a.) zerschlagen. Es ist klar geworden, dass auch die stramm konservativen und äußerlich „glaubensstarken“ Milieus das Katholische nicht retten. Sie führen eher ins Ghetto, weil sie die Auseinandersetzung mit der säkularen Gegenwart ausblenden. Auch in den identifizierten Kreisen vererbt sich lebendige Kirchlichkeit jenseits der Bubble keineswegs. Viele Eltern, Großeltern und Erzieher:innen leiden darunter ausdrücklich.

Christlicher Glaube vererbt sich weder in distanzierter noch in identifizierter Spielart: Das ist das Dilemma. Der Fehler liegt in der volksgemeinlich gehegten Illusion, Kirchlichkeit ließe sich doch „vererben“. Glaubensweitergabe geschieht gerade nicht durch Vererbung: Entscheidung und geistliche Tiefe sind gefragt. Es geht um eine freie, um eine individuell-persönliche und um eine verstandes- bzw. auch gefühlsmäßig abgewogene und geprüfte Entscheidung. Aber genau dafür bieten die derzeitigen kirchlichen Zukunftspläne kaum Raum: Wenig wirksame und erkrankte Strukturen sind eingeladen, in größeren Flächen-Formaten „zusammenzufinden“. Die Frage, inwieweit dadurch innovative Räume für Glaubensentscheidung und -vertiefung entstehen, wird gar nicht gestellt. Das ererbte Kirchenmodell wird fast ohne Innovation nur größer weitergeführt. Aus der Erfahrungswelt von Sankt Peter könnte eingebracht werden, dass die Kirchengemeinde als ein Ort einer konsequenten Offenheit und Weite, als Ort der Freiheit und der absichtslosen Begegnung einen Raum für persönliche Glaubenserfahrungen eröffnet.

Stramme Katholizität oder kritisch distanzierte Kirchlichkeit, die jeweils eine Absicht verfolgen, erweisen sich eher als hinderlich. Der leere Kirchenraum von Sankt Peter bildet in vielen Fällen den Anstoß bzw. Anknüpfungspunkt, die Frage nach der eigenen (Glaubens-)Überzeugung zu stellen: Was ist überhaupt, wenn da nichts ist? Vor größeren pastoralen Räumen braucht die Kirche unverzweckte Räume absichtsloser Begegnung und personaler-seelsorglicher Begleitung. Dort kann unter den Bedingungen einer säkularen Moderne die Freiheit für Entscheidungen im Glauben wachsen. Denn reine Kirchlichkeit ohne Mystik und Ästhetik erstickt in gnadenlosem Funktionalismus. In der geistlichen Tradition der Jesuiten steht Sankt Peter jenseits von distanzierter oder identifizierter Kirchlichkeit als ein Ort spiritueller Offenheit: „mit Geist, mit Herz und mit praktischem Hausverstand – *spiritu, corde et practice*“ (Maxime von P. Jerónimo Nadal, 1507 – 1580, für jesuitisches Handeln).

Diese Ausgabe des Gemeindebriefs erscheint zum Dreifaltigkeitsfest am Sonntag nach Pfingsten und er umfasst die Termine für die sommerliche Zeit und die Ferien in NRW.

Mögen Sie darin Geistliches, Herzliches und vor allem lebenspraktisch Hilfreiches für sich entdecken.

Kommen Sie gut und behütet durch die Sommerzeit!

Stephan Ch. Kessler SJ

---

### **Ferien – auch an Sankt Peter:**

#### **Vertretungen und Öffnungszeiten an Kirche und Pfarrbüro**

Die Sommerferien sind auch die Zeit, in der der Pater eine kreative Pause einlegt. Ich werde vom 2. bis 24. Juli im Urlaub sein. Die gottesdienstliche und seelsorgliche Vertretung übernimmt in dieser Zeit mein Mitbruder, P. Klaus Jochum, der in Sankt Peter gut eingeführt ist.

Das Gemeindebüro ist zu den Dienstzeiten besetzt – außer vom 10.-20. Juli: Da wird auch Frau Pohl im Urlaub sein.

Die Kirche wird jeweils zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet sein – ansonsten gilt die sommerliche Schließungszeit vom 3.7. bis 5.8.2023.

---

### **Kontemplative Exerzitien an Sankt Peter**

#### **Retreat from the City in the City**

In der letzten Woche der nordrhein-westfälischen Sommerferien wird an Sankt Peter tagsüber und für Menschen im alltäglichen Leben eine geistliche Auszeit angeboten.

„Rückzug von der Stadt in der Stadt“ ist ein Format, das in der Tradition jesuitischer „Exerzitien im Alltag“ ermöglicht, innerhalb des normalen Lebenskontextes von zu Hause aus, das alltägliche Tun zu unterbrechen. Es geht darum, einen Freiraum zu eröffnen und zu betreten, um klarer hören und wahrnehmen zu lernen. Der freimachende Abstand von der „Stadt“ mit ihrer Geschwindigkeit, ihren Terminen, ihren inneren und äußeren Verpflichtungen, ohne Telefon und Internet und das Schweigen helfen, bei sich selbst anzukommen, im Rhythmus des Atems zu leben und immer bewusster in der Gegenwart zu verweilen.

Die offene Weite und die Stille des Kirchenraumes bieten tagsüber zwischen 9:00 – 17:00 Uhr den Raum für die Meditation und Stille. Sankt Peter ist seit mehr als einem Jahrtausend ein spirituell geprägter Ort, der sich seit langem offen der Kultur der Gegenwart stellt und gleichzeitig in der Nähe belebter Geschäftsstraßen und einem Drogenhotspot liegt. Neben den Gebetszeiten im zeitlichen Rhythmus steht der Gemeindesaal zur Verfügung, in dem als Teil der Übung eine einfache Mahlzeit zubereitet und angeboten

wird. Ebenso kann man bewusst und meditativ in die städtische und soziale Realität hinausgehen und dabei üben, tiefer wahrzunehmen und innerlich gesammelt zu bleiben. Die Übungen orientieren sich an der Dynamik der ignatianischen Einzelexerzitien und des kontemplativen Gebets. Es wird nicht nach einer „Schule“ geübt und wir sind offen für spirituelle Wege.

Elemente des Tages sind: Schweigen, Impulse zur Kontemplation, Leihübungen, Bewegung, kurzes Einzelgespräch mit der Begleitung, Zubereitung der Mahlzeiten, optional die Möglichkeit zur Mitfeier der Eucharistie am Abend. Die Exerzitien beginnen mit einer einführenden Einheit am Sonntagabend 19:30 Uhr im Gemeindesaal und enden nach einem abschließenden Gespräch und gemeinsamer Eucharistiefeier am Donnerstag gegen 19:00 Uhr.

Voraussetzungen:

Erste Erfahrungen mit meditativem Gebet und Sitzen in Stille.

Bereitschaft zu durchgängigem Schweigen

Begleitung: Ada von Lüninck, Christa Pesch und Stephan Kessler

Termin: 30.7./ 19:30 Uhr – 3.8.2023 / 19:00 Uhr

Zeitraumen: täglich 9:00 – 17:00 Uhr (Mo – Do)

Kosten: 160,00 € (ggf. Ermäßigung)

Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldung:

Motivationsschreiben bis 25.06. (pfarrer@sankt-peter-koeln.de)

---

## **KUNST-STATION SANKT PETER – Neue Ausstellung „PYLON“ von Martin Gerwers**

Seit Freitag Abend, 26. Mai 2023 ist in der Kunst-Station Sankt Peter Köln eine neue Ausstellung eröffnet. Trotz veränderter Werbung und nicht erreichbarer Homepage unserer Gemeinde (wegen des Serverausfalls im Erzbistum Köln) waren zahlreiche Gäste bei der Eröffnung der Ausstellung „PYLON“ von Martin Gerwers erschienen. Eine einfühlsame Rede von Renate Goldmann würdigte die Atem bereaubende Installation des Künstlers. Im Anschluss kam es zu vielen Gesprächen über die Skulptur, die auch Malerei ist.

*„Ich habe kein Bild für die Kirche gemacht, ich habe aus der Kirche ein Bild gemacht“, Martin Gerwers*

Weitere Informationen finden Sie auf den Facebook-Seiten der Kunst-Station und der Gemeinde: [www.facebook.com/kunst.station/](http://www.facebook.com/kunst.station/) und [www.facebook.com/sanktpeterkoeln/](http://www.facebook.com/sanktpeterkoeln/)

---

## WHEN

When day comes, we step out of the shade  
aflame and unafraid.

The new dawn blooms as we free it.

For there was always light.

If only we're brave enough to see it.

If only we're brave enough to be it.

Wenn es tagt, treten wir aus dem Dunkel –  
entzündet und ohne Angst.

Der neue Morgen bricht hervor, wenn wir ihn freilassen.

Denn immer war da schon Licht.

Wenn wir den Mut haben, Licht zu sehen.

Wenn wir den Mut haben, Licht zu sein.

*Amanda Gorman*

---

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 11.6.2023 BIS 13.8.2023

## 10. Sonntag im Jahreskreis – A

Hos 6, 3 – 6 / Röm 4, 18 – 25 / Mt 9, 9 – 13

- So 11.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Do 15.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 16.6. 20:00 Uhr Konzert  
zum 80. Geburtstag des Komponisten John McGuire
- Sa 17.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert  
Christiane Veltman (Viola)

## 11. Sonntag im Jahreskreis – A

Ez 19, 2 – 6a / Röm 5, 6 – 11 / Mt 9, 36 – 10,8

- So 18.6. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Mo 19.6. 19:15 Uhr Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“.  
Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen
- Do 22.6. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 23.6. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst (Sommerferien)  
20:00 Uhr Mittsommer-Musiknacht in Sankt Peter  
mit Annie Bloch, Michael Veltman u.a.
- Sa 24.6. 13:00 Uhr Lunchkonzert

---

## 12. Sonntag im Jahreskreis – A GEMEINDEFEST ZUM PATROZINIUM von Sankt Peter

Jer 20, 10 – 13 / Röm 5, 12 – 15 / Mt 10, 26 – 33

So 25.6. 16:00 Uhr **Feierliches Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler*);  
anschließend Gemeindefest im Peterhof

---

## VIGILTAG des Hochfestes der Apostel Petrus und Paulus; zugleich TAG DES EWIGEN GEBETES der Pfarrei Sankt Peter

(80. Jahrestag der Zerstörung der Stadt,  
der Pfarrei und der Pfarrkirche Sankt Peter [1943])

Mi 28.6.! 16:00 Uhr Aussetzung und stille Anbetung in der Gitterkapelle  
bis  
18:00 Uhr Gebet um Frieden mit Zeugnissen des Peter-und-Paul  
Angriffs und Segen  
19:00 Uhr **Festhochamt** zu Peter und Paul

---

### BEGINN DER FERIENORDNUNG (2.7. – 5.8.2023)

**Die Kirche ist nur zu Gottesdiensten (sonntags 12:00 Uhr und 18:00 Uhr)  
und bei Veranstaltungen geöffnet. Ansonsten bleibt die Kunst-Station  
Sankt Peter Köln während der Sommerpause geschlossen.**

**Das Pfarrbüro ist zu den Dienstzeiten (Mo – Fr 10:00 – 12:00)  
besetzt – außer vom 10. – 21.7.2023.**

---

---

## 13. Sonntag im Jahreskreis – A

2 Kön 4, 8 – 11.14 – 16a / Röm 6, 3 – 4, 8 – 11 / Mt 10, 37 – 42  
Peterspfennigkollekte

So 2.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Klaus Jochum*)  
18:00 Uhr Wort Gottes Feier  
(*Diakon Dr. Bell; Predigt: Renate Köll*)

---

## 14. Sonntag im Jahreskreis – A

Sach 9, 9 – 10 / Röm 8, 9.11 – 13 / Mt 11, 25 – 30

- So 9.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Klaus Jochum)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Klaus Jochum)

---

## 15. Sonntag im Jahreskreis – A

Jes 55, 10 – 11 / Röm 8, 18 – 23 / Mt 13, 1 – 23

- So 16.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Klaus Jochum)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Klaus Jochum)

---

## 16. Sonntag im Jahreskreis – A

Weish 13, 13.16 – 19 / Röm 8, 26 – 27 / Mt 13, 24 – 43

- So 23.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Klaus Jochum)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Klaus Jochum)

---

## 16. Sonntag im Jahreskreis – A Feier des Hochfestes des hl. Ignatius von Loyola

1 Kön 3, 5.7 – 12 / Röm 8, 28 – 30 / Mt 13, 44 – 52

- So 30.7. 12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler)  
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler)  
19:30 Uhr Eröffnungsveranstaltung zum Exerzitienprojekt:  
Retreat in the City from the City

---

## Mo – Do Exerzitienprojekt: Retreat in the City from the City

9:00 – 17:00 Uhr – Retreat in der Kirche

---

ENDE DER FERIENORDNUNG (5.8.2023)

---

---

## Verklärung des Herrn – A

Dan 7, 9 – 10.13 – 14 / Mt 17, 1 – 9

Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

- So 6.8. 10:30 Uhr Kein Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde  
(P. Kessler SJ; Predigt Diakon Dr. Bell)  
18:00 Uhr Wort-Gottes Feier  
(Diakon Dr. Bell; Predigt: Pascale Rudolph)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Do 10.8. 18:00 Uhr Abendmesse mit Stille bis 19:00 Uhr (P. Kessler SJ)
- Fr 11.8. 9:00 Uhr Schulgottesdienst
- Sa 12.8. 19:30 Uhr Konzert  
Sound of Rubens (Teil 1)  
Orlando die Lasso: Lagrime di San Pietro und  
Uraufführungen von Jamilia Jazylybekova und  
Friedrich Jaecker  
Ensemble TRA I TEMPI

---

## 19. Sonntag im Jahreskreis – A

1 Kön 19, 9a.11 – 13 / Röm 9, 1 – 5 / Mt 14, 22 – 33

- So 13.8. 10:30 Uhr Kindergottesdienst  
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)  
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

### SICHERHEITSHINWEIS:

**Bitte achten Sie in und um Sankt Peter auf Ihre Wertsachen.  
Lassen Sie Taschen und Handtaschen nie unbeaufsichtigt.  
Wir leben in Neumarktnähe im Drogenhotspot  
und immer wieder kommt es zu Diebstählen.  
Vorsicht ist geboten.**

## JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ  
T 0221.921.303.53  
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ  
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum SJ  
klaus.jochum@jesuiten.org

*Pfarrbüro*  
Bärbel Pohl  
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr  
T 0221.921 303.0 | info@

*Küster:in, Hausmeister:in,*  
*Koordination Aufsichten N.N.*  
T 0221.921 303.42 | kuester@

**Kirche geöffnet / Church open**  
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr  
**Kirche geschlossen / Church closed**  
Mo – Di / Mo – Tu  
**Sommerschließung /**  
**Annual Closing**  
2.7. – 5.8.2023



## KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach  
kunst-station@

*Organist und Musikprogramm*  
Michael Veltman  
musik@

*Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)*  
Verein der Freunde und Förderer  
von Sankt Peter e.V.  
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE58 36060295 00 30272013  
BIC: GENODED1BBE

*Pfarrgemeinderat*  
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

*Camino-Jugend*  
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler  
camino@

*Altardienst und Ministranten*  
Gero Schlesinger | altardienst@

*Lektoren und Kommunionhelfer*  
Dr. Heinz Greuling  
lektoren@

*Kontakt, Besuche*  
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter  
Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE43 36060295 00 30197011  
BIC: GENODED1BBE

*Postanschrift: Jabachstraße 1*  
*Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6*  
50676 Köln

## PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen  
und Schutzbefohlenen

*Ansprechpartner des Erzbistums Köln*  
Peter Binot | T 0172.2901 534  
Martin Gawlik | T 0172.2901248  
www.erzbistum-koeln.de

*Externe Ansprechpersonen der Jesuiten*  
Henk Göbel  
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com  
Katja Ravat  
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

## IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln  
Redaktion: Dr. Heinz Greuling  
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH  
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler